

**unesco**

**Flößerei**

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit



# „Der Elsterfloßgraben und seine Revitalisierung als ökologisches Verbundsystem dreier Bundesländer und als technisches Denkmal“

**Fachkonferenz anlässlich des UN-Weltwassertages  
22. März 2024 in Leuna OT Kötzschau**

**Leitmotiv der UN für dieses Jahr: „Wasser kann Frieden schaffen oder Konflikte entfachen. Wohlstand und Frieden hängen vom Wasser ab“**

# Ablauf



## 1. Begrüßung

## 2. Erläuterungen zum Ablauf der Veranstaltung

## 3. Einführungsvorträge

- Aktuelle Situation am Floßgraben (ausgewählte Beispiele)
- Pro und Contra weiterer Machbarkeitsstudien
- Erläuterung der Stellungnahme des Fördervereins zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes von Sachsen-Anhalt
- Vorhaben des Fördervereins zur Mitgestaltung der Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2024

## 4. Diskussion

## 5. Schlusswort

1. Bereich Crossen
2. Bereich Wetterzeube-Abschlag bei Schleckweda
3. Bereich Trockene Abschnitte (Schkauditz bis Tagebaurand Profen)
4. TEP Profen
5. Wasserversorgung ab Elstertrebnitz bis Staubecken Schladebach

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

# 1. Bereich Crossen



Zulassungsverfahren läuft, letzte Anhörung am 29. Februar 2024

**Herstellung eines Gewässers durch Neuaufschluss einer Kiessandlagerstätte in Ahlendorf, Gemeinde Crossen an der Elster (LZR-Baur-Beton GmbH & Co. KG)**

## Allgemeine Vorhabenbeschreibung

Das Unternehmen LZR-BAUR-BETON GmbH & Co. KG plant zur mittelfristigen Sicherung der eigenen Rohstoffversorgung am Standort Ahlendorf den Neuaufschluss eines Kiessandtagebaus und damit die Schaffung eines bleibenden Standgewässers durch Nassauskiesung.

**Verfahren läuft...**

**und der Biber baut.....**





**und der Biber baut...**

**Januar 2024**



**Fotos: Jürgen Fuchs**

## 9. Geplante Maßnahmen

- z.B. Ausbau der Wege 100, 102, 103, 105, 108, 109, 110
- Bauwerk 500 (Wiederherstellung der Floßgrabenbrücke)
- landschaftsgestaltende Anlagen



## 1. Bereich Crossen

Gebietsübersichtskarte:



Aufklärungsversammlung am 12.03.2024

Aufklärungsveranstaltung am 12.03.2024



Umbaumaßnahmen am Wehr  
Crossen geplant,  
Wiederherstellung Brücke II

Fotos: Jürgen Fuchs

Flurbereinigungsprogramm  
für den Freistaat Thüringen  
2024

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement  
und Geoinformation

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

## 2. Bereich Wetterzeube-Abschlag bei Schleckweda



mdr war mit Aktion „Mitmachen statt meckern“ am 22. November 2023 in Wetterzeube...

...und LHW plant Abdichtungen im Bereich Mühlendamm 2024



### 3. Bereich Trockene Abschnitte (Schkauditz bis Tagebaurand Profen)

- Ausführungsplanung für Sanierung des Floßgrabens im Bereich Schkauditz bis Haynsburg liegt vor – aus Kostengründen vom LHW bisher nicht angegangen.



📷 12.12.2023 15:08:21 | VÜD27  
📷 12.12.2023 15:08:21



📷 12.12.2023 15:07:47 | VÜD27  
📷 12.12.2023 15:07:46

- Müllablagerungen unter der ältesten Floßgrabenbrücke Sachsen-Anhalts in Zeitz,
- So könnte es künftig auf vielen Kilometern Länge aussehen.

Fotos: Reinhard Sträßner





- Müllablagerungen unter der ältesten Floßgrabenbrücke Sachsen-Anhalts in Zeitz,
- beseitigt im März 2024, nach wochenlangem Gerangel um Zuständigkeiten

Fotos: Reinhard Sträßner



### 3. Bereich Trockene Abschnitte (Schkauditz bis Tagebaurand Profen)



Floßgrabenmeister Heiko Kugler hält  
Abschnitt Aue-Aylsdorf bis Bornitz frei



Bahnbrücke Zangenberg wird abgerissen,  
Verlauf des Floßgrabens in Richtung  
Zangenberger Teiche wird neu trassiert

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

## 4. Teilentwicklungsplan Profen



... er wird bearbeitet...



## 4. Teilentwicklungsplan Profen



### Zur Erinnerung:

**Im TEP Profen (1996) (MBI.LSA Nr. 31 S. 1293) wird der Floßgraben als für den Naturhaushalt und die Belange der Wasserwirtschaft notwendiges Gewässer definiert, dass ebenso als Oberflächengewässer der Erholung dient und gesichert werden muss und aus diesem Grund nach Abschluss der bergbaulichen Tätigkeiten geeignete Maßnahmen zur Wiederherstellung des bereits tagebaubedingt unterbrochenen natürlichen Grabenverlaufes als durchgängiger und aufwandsarmer Vorfluter vorzusehen sind.**

## 4. Teilentwicklungsplan Profen



**Die Hauptfragen nach fast 30 Jahren sind offenbar:**

**„Ist die Wiederherstellung noch gerechtfertigt?“**

**„Wird der jetzige Bergbaubetreibende seiner Verpflichtung nachkommen müssen?“**

**„Wer saniert das Teilstück auf dem jetzigen LMBV-Gelände?“  
(oder ist das gar keine offene Frage?)**

**„Gibt es anfallenden Ewigkeitskosten oder nicht?“**

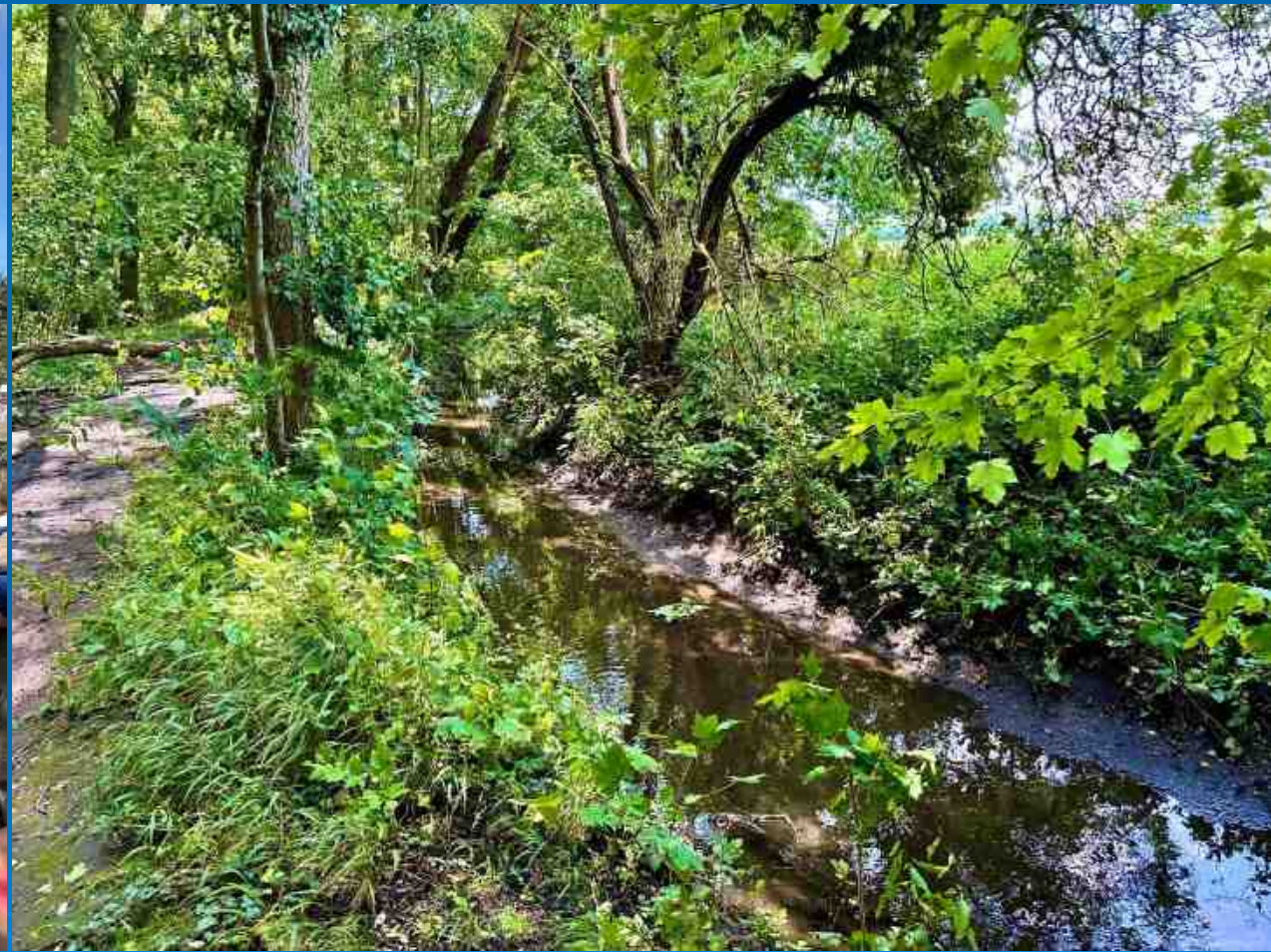
**Wenn diese Fragen geklärt sind, ist das ganz sicher für alle Beteiligten eine klare Ansage. Hier werden die Verantwortlichkeiten zur Beantwortung hin und her geschoben.**

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

## 5. Wasserversorgung ab Elstertrebnitz bis Staubecken Schladebach



Erfolgreiche Floßgrabenwanderung am 26.08.2023

## 5. Wasserversorgung ab Elstertrebnitz bis Staubecken Schladebach



21.11.2023 Besichtigung mit dem Landschaftspflegeverband Merseburg-Querfurt im Bereich Schladebach – Thema: Sichtbarmachung des ursprünglichen Verlaufes

# Pro und Contra weiterer Machbarkeitsstudien

## Bisherige Konzepte und Studien



- 2007 Machbarkeitsstudie Revitalisierung Floßgraben in Zeitz, Fa. IBL (Stadt Zeitz)
- 2011 Gewässerstudie Ahlendorf-Tagebaurand Profen, Fichtner Water&Transportation (Förderverein Elsterfloßgraben, 17.727 €)
- 2013 Konzeptionelle Gewässerstudie Floßgraben von der Landesgrenze zu Sachsen bei Kleingörschen bis Schladebach, Fa. Fichtner Water&Transportation (LHW)
- 2015 Tourist. Entwicklungskonzept Elstertal und Elsterfloßgraben, Fa. IBL (Förderverein, 24.890 €)
- 2016 Gewässerentwicklungskonzept Weiße Elster, Fa. BCE Erfurt (LHW)
- 2017 Regio-Projekt „Flusserlebnis Weiße Elster/Floßgraben Zeitz“, Fa. IBL (Förderverein, 65.000 €)
- 2018 Länderübergreifendes Positionspapier Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen (LHW)
- 2019 Entwicklungsstrategie und investitionsvorbereitender Maßnahmenplan Revitalisierung Elsterfloßgraben, Fa. PROLOG (Förderverein, 30.000 €)
- 2019 Landschaftsrahmenplan Planungsregion Leipzig-West Sachsen
- 2020 Vorschläge für Gesamtstrategie Elsterfloßgraben im Strukturwandel (Förderverein)
- 2021 Länderübergreifender Fachaustausch Floßgraben (LHW)
- 2021 Länderübergreifendes Regionales Entwicklungskonzept für die Bergbaufolgelandschaft Profen LüREK Profen, Fa. Wenzel & Drehmann u.a. (Innovationsregion Mitteldeutschland)
- 2022 Fortschreibung Teilentwicklungsplan Profen, Regionale Planungsgemeinschaft Halle/Saale
- 2022/2023 Fachkonferenzen Elsterfloßgraben (Förderverein)
- 2024 Länderübergreifender Meinungsaustausch zu Machbarkeitsstudie Floßgraben, Metropolregion Leipzig



# Pro und Contra weiterer Machbarkeitsstudien



METROPOLREGION  
MITTELDEUTSCHLAND

## Ergebnisprotokoll Treffen zum Elsterfloßgraben

**Datum:** 23.01.2024

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ende:** 11:50 Uhr

**Ort:** Geschäftsstelle Metropolregion Mitteldeutschland, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig

- als eine Entscheidungshilfe für die Politik wird dabei eine Variantenbetrachtung gesehen (z.B. welche Auswirkung hätte es auf FFH-Gebiet, schützenswerte Bereiche etc., wenn heute bespannte Teile trockenfallen würden – u.a. aus rechtlichen, wirtschaftlichen und Umweltaspekten)
- in einem nächsten Schritt soll nun, initiiert durch die Metropolregion Mitteldeutschland, über eine Abfrage zusammengetragen werden, was konkret Gegenstand einer Metastudie sein soll (Leistungsverzeichnis), hierfür werden die Akteure angesprochen, die bereits Interesse an einer Mitwirkung signalisiert haben
- die Metropolregion Mitteldeutschland koordiniert diesen Prozess – als Unterstützer bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses haben sich bereits der Saalekreis (Frau Faulstich), die Regionale Planungsgemeinschaft Halle (Frau Dr. Deimer) und der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen (Herr Tschetschorke) angeboten

- da eine Gesamtbespannung aus unterschiedlichsten Gründen (Wasserverfügbarkeit, Kosten für Erhalt und Bewirtschaftung etc.) nicht als realisierbar erscheint, sprechen sich die TN einstimmig dafür aus, dass der Elsterfloßgraben mindestens im Ist-Zustand („wo er heute nass ist, soll er nass bleiben“) erhalten werden soll
- grundsätzlich muss jedoch seitens des Landes Sachsen-Anhalt (konkret auf politischer Ebene) eine Entscheidung zur weiteren Entwicklung bzgl. des Elsterfloßgrabens getroffen werden
- es liegen zahlreiche Untersuchungen, Studien und Papiere zum Elsterfloßgraben vor, jedoch können diese zur Entscheidungsfindung nicht mehr oder nur bedingt herangezogen werden
- daher spricht sich eine „Allianz der Willigen“ grundsätzlich dafür aus, auf Basis der vorliegenden Untersuchungen, Studien und Papiere eine „Metastudie“ erstellen zu lassen, um zusammenzustellen, welche vorliegenden Informationen und Daten zur Entscheidungsfindung noch herangezogen werden können, um zu identifizieren, an welchen Stellen ggf. (Informations-) Lücken bestehen und diese schließen
- für die Erstellung der Metastudie wird als zielführend erachtet, den Elsterfloßgraben in funktionale Teilabschnitte zu splitten, diese entsprechend zu betrachten, um zielgenau Aussagen ableiten zu können

# Pro und Contra weiterer Machbarkeitsstudien



## Ergebnisprotokoll Treffen zum Elsterfloßgraben

**Datum:** 23.01.2024

**Beginn:** 10:00 Uhr

**Ende:** 11:50 Uhr

**Ort:** Geschäftsstelle Metropolregion Mitteldeutschland, Schillerstraße 5, 04109  
Leipzig

- aufgrund der geringen Betroffenheit wird seitens des Freistaates Thüringen erklärt, sich nicht weiter inhaltlich in den Prozess einzubringen, man stellt aber gern vorhanden Studien zur Verfügung
- der Elsterfloßgraben ist im Länderübergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept (LüREK) für die Bergbaufolgelandschaft Profen als Handlungsfeld im Themenfeld Natur und Landschaft (N6 Untersuchung von Erhalt und Wiederherstellung des Floßgrabens) benannt – somit besteht eine Argumentation hinsichtlich der Finanzierung einer Metastudie
- eine Ausschreibung bzw. eine Abfrage zur Angebotsabgabe für eine Metastudie könnte über die Metropolregion Mitteldeutschland erfolgen

# Stellungnahme des Fördervereins zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt

1. Der Förderverein Elsterfloßgraben e.V. begrüßt die Aktualisierung des bestehenden Landesentwicklungsplanes aus dem Jahr 2010 durch das Vorhaben einer Neuaufstellung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen.
2. Der Förderverein Elsterfloßgraben e.V. sieht in den Schwerpunktsetzungen zu Natur- und Landschaftsschutz richtige Ansätze, um das Land Sachsen-Anhalt für seine Bewohnerinnen und Bewohner in Zeiten des Klimawandels lebens- und liebenswerter zu machen sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenwelt eine geschützte Heimstatt anzubieten. Gerade im anthropozänen Zeitalter kommt diesen Aufgabenstellungen eine besondere Bedeutung zu. So wird im Dokument *LEP-1.-Entwurf-Textteil-und-Begründung* richtig festgestellt (Seite 20): „Neben technischen Maßnahmen und Innovationen liegt ein weiteres Hauptaugenmerk auf dem Erhalt und der Entwicklung der natürlichen und klimaschützenden Funktionen von Natur und Landschaft. Beispielhaft seien hier Festlegungen zu ökologischen Schutzgebieten und Vorranggebieten für Natur und Landschaft genannt“.
3. In diesem Kontext sieht sich der Förderverein Elsterfloßgraben e.V. in seiner Auffassung bestärkt, dass die Revitalisierung und nachhaltige Nutzung des Elsterfloßgrabensystems als Bestandteil der ehemaligen sogenannten Weißelsterflöße eine Aufnahme in den Landesentwicklungsplan finden sollten.

# Stellungnahme des Fördervereins zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt

4. Der Elsterfloßgraben ist ein überregional bedeutsames technisches Denkmal des Wasserbaus, der Wasserwirtschaft, des Vermessungswesens, der Salinengeschichte und des Transportwesens. Er ist Bestandteil der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) und Akteurs-Ort der Flößerei, die von der UNESCO auf Antrag von Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Lettland und Spanien seit dem 1. Dezember 2022 als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt ist. Mit einer Länge von nahezu 100 km ist er zugleich ein in weiten Teilen erhaltenes Grabensystem, dass durch entsprechende Maßnahmen künftig als ein ökologisches Verbundsystem länderübergreifend (Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen) entwickelt werden kann.
5. Deshalb bitten wir, den Gesetzgeber und die Landesregierung, das System der Elsterfloßgräben im neuen Landesentwicklungsplan unter **G 7.2.2-5 Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems**, als Ziffer 33 neu aufzunehmen (*LEP-1.-Entwurf-Textteil-und-Begründung*, S.230):

## 33. System der Elsterfloßgräben

### G 7.2.2-5 Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems

Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems sind:

1. Bachsystem im Vorflämung,
2. Bergbaufolgelandschaft in Bitterfeld,
3. Bergbaufolgelandschaft Geiseftal,
4. Colbitz-Letzlinger-Heide,
5. Dübener Heide,
6. Elbetal,
7. Feldsölle und Heide im Flämung,
8. Fiener Bruch,
9. Flechtinger Höhenzug,
10. Fließgewässer im Bördehügelland,
11. Fliethbachsystem,
12. Fuhne,
13. Harz,
14. Havel-Niederung,
15. Kyffhäuser,
16. Landschaftsteile zwischen Elbe und Havel,
17. Muldetal mit Oranienbaumer Heide,
18. Niederungen der Altmark,
19. Ohre-Niederung,
20. Ostelbische Heidegebiete,
21. Porphyrlandschaft um den Petersberg,
22. Saale und Saalenebentäler,
23. Strukturen im Zerbster Ackerland,
24. Südharz mit Gipskarstlandschaft,
25. Sülzetal,
26. Thyra,
27. Unstrut-Triasland,
28. Wälder am Rande der Börde,
29. Wälder im nördlichen Harzvorland,
30. Waldinseln im östlichen und südlichen Harzvorland,
31. Weiße Elsteraue und
32. Zeitzer Forst.

# Stellungnahme des Fördervereins zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt



## Begründung:

a) *Das System der Elsterfloßgräben stellt ein existierendes, länderübergreifendes ökologisches Verbundsystem dar, dass auch den ökologischen Verbund zwischen Weißer Elster und die Saale gerade in einer wasserarmen Region an der Landesgrenze zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt herstellt.*

b) *Im Planentwurf zu 31.(Weiße Elsteraue) heißt es: „Die Weiße Elster mit ihren strukturreichen Niederungen ist eine wichtige Biotopverbundachse östlich der Saale, wobei der Ober- und Unterlauf in Sachsen-Anhalt liegen. Der mittlere Teil fließt durch Sachsen. Das Tal und die Niederung zeichnen sich aus durch ein Mosaik aus Auengehölzen und -wiesen sowie unterschiedlichen Gewässerstrukturen, die Lebensraum zahlreicher seltener Insekten, Vögel und Amphibien sind. Der Unterlauf ist Teil eines Auenkomplexes mit der Saale.“ Der Floßgraben, der bis Sachsen hinein nahezu parallel zur Weißen Elster verläuft, ist in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen in weiten Teilen als technisches Denkmal eingestuft. In Thüringen ist der Verlauf vom Elsterwehr in Crossen bis zur Landesgrenze als Gewässer 2. Ordnung eingestuft. In Sachsen-Anhalt erfolgte die Einstufung – auch der trocken gefallenen Abschnitte – aufgrund seines Denkmalstatus grundlegend als Gewässer 1. Ordnung. In Sachsen ist der neu gebaute Abschnitt von der Floßgrabenquelle bei Elstertrebnitz bis zum Ortrand von Werben (Stadt Pegau) als Gewässer 2. Ordnung bestätigt, ab Werben bis zur Landesgrenze nach Sachsen-Anhalt jedoch als Gewässer 1. Ordnung. Der Verlauf des Großen Elsterfloßgrabens ab der Landesgrenze zu Sachsen ist dann ebenfalls Gewässer 1. Ordnung bis zu seinem jetzigen Endpunkt bei Leuna. Bei Pegau und Lützen zweigen zwei Arme ab, der Kleine Elsterfloßgraben bzw. der Lütznener Kunstgraben/Ellerbach/Persebach. Mit der Klassifizierung als Gewässer 1. Ordnung gehört der Große Elsterfloßgraben zu den Gewässern mit „erheblicher Bedeutung für die Wasserwirtschaft“ (Wassergesetz LSA, 2011) und obliegt nicht der regionalen Entwicklungsplanung für die Region Halle.*

# Stellungnahme des Fördervereins zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt

c) Im Jahr 2016 wurde mit der Fortschreibung des regionalen Entwicklungsplans für die Region Halle bekanntgegeben, dass in das Kapitel „Regional bedeutsame Standorte für Kultur und Denkmalpflege“ der Elsterfloßgraben für den Burgenlandkreis und den Saalekreis neu aufgenommen ist. In der Begründung dazu heißt es: „Der Elsterfloßgraben wird als regional bedeutsamer Standort für Kultur und Denkmalpflege neu festgelegt. Er hat seine Bedeutung in erster Linie als technisches Denkmal mit überregionaler Bedeutung und stellt mit einer derzeit vorhandenen Gesamtlänge von etwa 80 km das bedeutendste Kunstgrabensystem des 16. Jahrhundert dar. Die beim Bau gelösten technischen Probleme machen den Elsterfloßgraben zu einem überregionalen Sachzeugen der damaligen Ingenieurwissenschaft.“

Mit der Aufnahme in den Landesentwicklungsplan kann festgestellt werden, dass der Elsterfloßgraben ein überregional bedeutsamer Standort für Kultur und Denkmalpflege ist. Allein mit seiner Länge ist er ein weltweit einzigartiges Zeugnis der Wasserbaukunst des 16. Jahrhunderts.

d) Im Länderübergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für die Bergbaufolgelandschaft Profen (LüREK) ist seine Bedeutung als Kulturlandschaftselement wie folgt beschrieben:

„Die kulturlandschaftliche Prägung einer Region beschreibt das wahrnehmbare Erscheinungsbild einer Landschaft, geprägt von menschlichen Tätigkeiten der Vergangenheit, wobei Flächengrößen, Anordnungen raumbildender natürlicher Landschaftselemente, Bodennutzung, Siedlungsstruktur und Verkehrswege im Wesentlichen erhalten geblieben sind. Manche Bestandteile der historischen Kulturlandschaft genießen einen Schutzstatus, beispielsweise die Naturdenkmäler der Region. Die geschützten Elemente der Landschaft sind wenigen Nutzungsintensivierungen unterlegen und bieten mit ihrer Ungestörtheit teilweise hochwertige Habitate für die Pflanzen- und Tierwelt. Als sowohl räumlich und geschichtlich prägendes Element gilt der historische Floßgraben....“

Im Rahmen der Tagebautätigkeiten wurden die hydrographischen Gegebenheiten verändert und der historische Floßgraben unterbrochen, bzw. überbaggert. Die künftigen Nutzungspotenziale des Floßgrabens mit einer ursprünglichen Gesamtlänge von 93 km, gestalten sich als eine Einheit von Umweltschutz, Denkmalschutz und Tourismus. Für einen touristischen Ausbau hält das technische Denkmal eine vernetzende Funktion bereit, vom Zeitzer Raum die Ostseite der neuen Seen tangierend Richtung Halle. Dieses verbindende Potenzial birgt die Möglichkeit die naturräumlichen Qualitäten der Elster-Luppe-Aue mit denen der Elsteraue durch ein Verbundsystem auszubauen und zu stärken. Um Verlusten von Tier- und Pflanzenarten und ihren Lebensräumen entgegenzuwirken ist die Entwicklung eines ökologischen Korridors entlang des historischen Floßgrabens ein vielversprechender Beitrag.“

# Stellungnahme des Fördervereins zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt

e) Der Regionalplan Leipzig-West Sachsen ist mit seiner Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger Nr. 50/2021 des Sächsischen Amtsblatts am 16.12.2021 in Kraft getreten. Im dazugehörigen Fachbeitrag „Naturschutz und Landschaftspflege zum Landschaftsrahmenplan Planungsregion Leipzig-West Sachsen“ heißt es u.a.:

„Darüber hinaus besitzt der Große Elsterfloßgraben für den Arten- und Biotopschutz sowie das Landschaftsbild in der strukturarmen Landschaft südwestlich von Leipzig (Markranstädter Platte) besondere Bedeutung. So ist z. B. das noch erhaltene Teilstück nördlich der Ortslage Werben bis zur Landesgrenze fast auf seiner gesamten Länge mit auentypischer Gehölzvegetation (Silber- und Bruchweiden, Eschen, Erlen) bewachsen und nach § 30 BNatSchG besonders geschützt.... Als bedeutende Zeugnisse der Wasserbaukunst des 17. Jahrhunderts stehen die erhaltenen künstlichen Teilabschnitte des Kleinen Elsterfloßgrabens im Stadtgebiet von Leipzig sowie im Bereich der Stadt Pegau unter Denkmalschutz. Darüber hinaus ist auch der Kleine Elsterfloßgraben in seiner Kombination von künstlich geschaffenen Gräben und natürlichen Wasserläufen für den Arten- und Biotopschutz sowie das Landschaftsbild von besonderer Bedeutung. So ist er u.a. Teil der Landschaftsschutzgebiete „Elsteraue“ und „Leipziger Auwald“ und besitzt europäische Bedeutung für den Erhalt von Arten und Lebensräume (abschnittsweise Lage in den FFH-Gebieten „Elsteraue südlich Zwenkau“ und „Leipziger Auensystem“).“

- f) Die künftige Stützung des Wasserhaushaltes dieses Biotops ist von hohem Rang. Dazu gehört auch die Wiederherstellung der Wasserführung im Bereich des Tagebaufeldes Schwerzau (MIBRAG) und im Gelände des Altbergbaus (LMBV) der Kippe Profen durch entsprechende Neutrassierungen, um die Anschlüsse an den historischen Verlauf in den Gemeinden Elsteraue (Sachsen-Anhalt) und Pegau (Sachsen) zu gewährleisten. In der Fortschreibung des Teilentwicklungsplans Profen ist dies als Voraussetzung einer durchgängigen Wasserführung des Biotops Elsterfloßgraben ausdrücklich zu berücksichtigen.
- g) Es wird zugleich eines der wenigen Gewässerläufe in einer wasserarmen Landschaft in Frage gestellt, der die Weiße Elster mit der Saale seit fast 400 Jahren verbindet. Nicht umsonst wird dafür plädiert, in Zeiten des Klimawandels das „Wasser in der Fläche zu halten“. Der Elsterfloßgraben bietet dafür ideale Bedingungen. Er fließt aufgrund des geschaffenen Gefälles sehr langsam. Im Unterschied zu Weißer Elster und Luppe wirkt er in seinem Umland als „Schwamm“, die beiden genannten Flüsse haben durch die höhere Fließgeschwindigkeit dränierende bzw. entwässernde Wirkungen auf die Auenlandschaft.

# Stellungnahme des Fördervereins zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt

Für uns als Förderverein Elsterfloßgraben e.V. ist wichtig zu betonen: Es geht gerade um den sparsamen Einsatz der Ressource „Wasser“ in Zeiten des Klimawandels an allen Gewässertypen der Region, damit auch die mikroklimatische Bedeutung von kleinen Gewässern gewährleistet werden kann. Vor allem die Zielstellung, Wasser in der Fläche zu halten, wird bei einem Gewässer mit geringer Fließgeschwindigkeit stets erreicht. Gerade als Bestandteil des Wasserkreislaufs im regionalen Naturhaushalt kann der Floßgraben als Lebensraum für Flora und Fauna dienen. Seine wasserwirtschaftliche Bedeutung ist neu zu definieren, vor allem was die Verankerung im regionalen hydrologischen Management betrifft. Das ökologische Verbundsystem des Elsterfloßgrabens mit fast 100 km Länge stellt in der Region eine einzigartige Verbindung von unterschiedlichen Naturräumen dar.

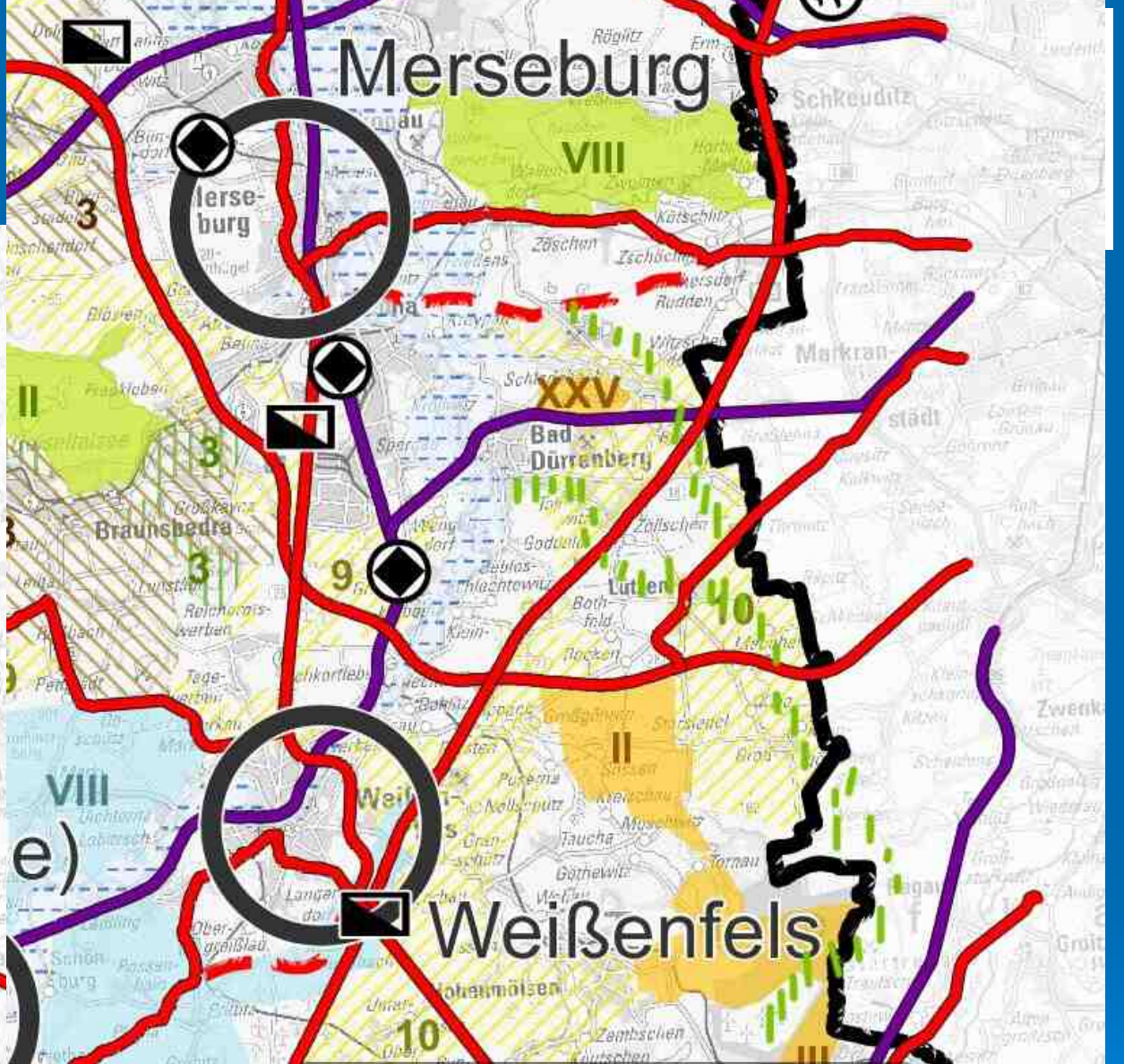
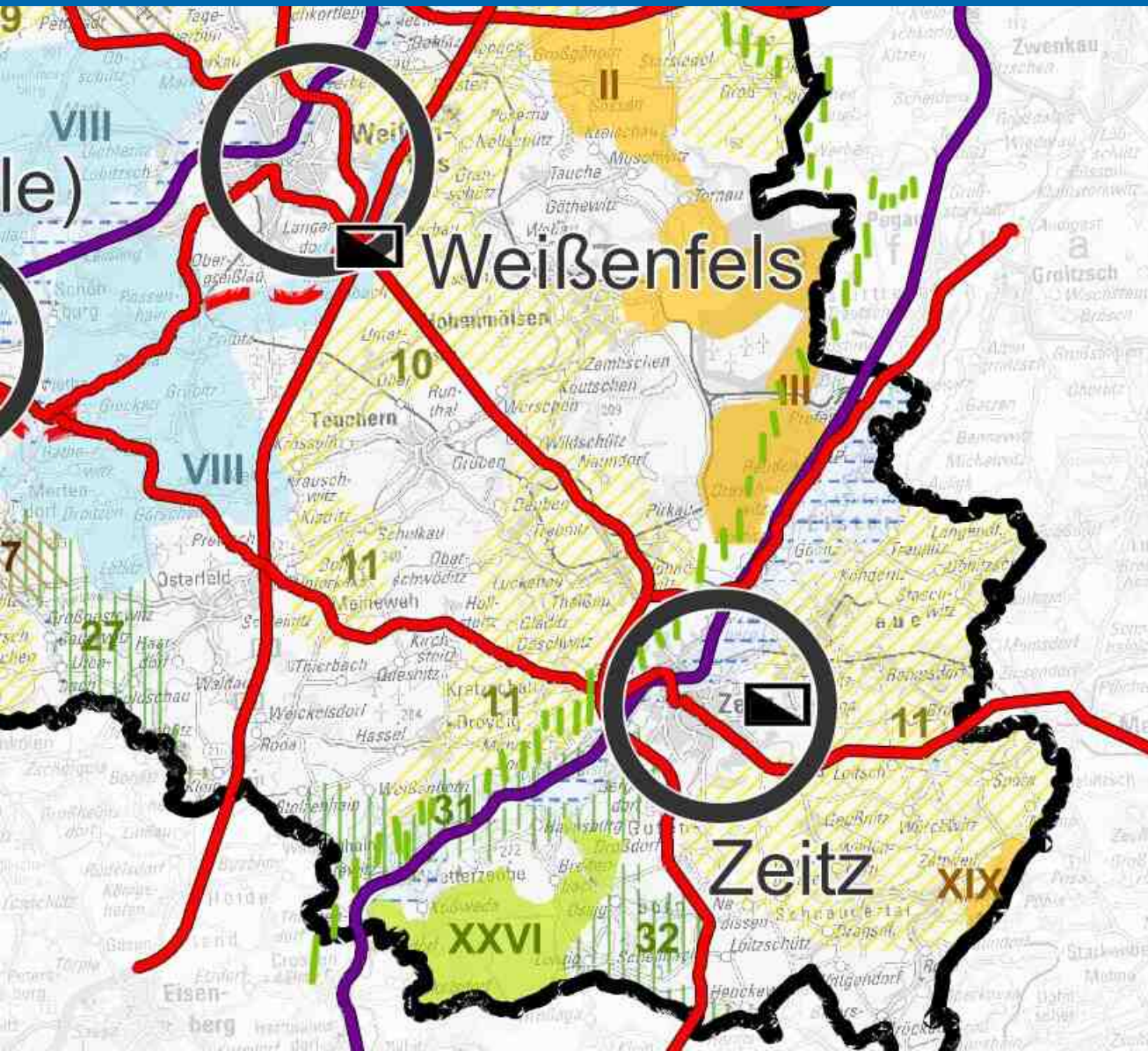
Deshalb bitten wir, unser Anliegen in der weiteren Bearbeitung des 1. Entwurfs zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes von Sachsen-Anhalt zu berücksichtigen. Eine „grobe Skizze“ des Verlaufs des künftigen ökologischen Verbundsystems haben wir beigefügt.



unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit



# Was ist der Weg zum Erfolg?



**Politischen Willen entwickeln für folgende Aspekte:**

- **Elsterfloßgrabensystem im Gewässerkonzept der drei Länder fest integrieren, Anerkennung als wichtiger Ökosystemdienstleister in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen, Erhalt des Status als Gewässer 1. Ordnung in den anerkannten Abschnitten in Sachsen-Anhalt und Sachsen.**
- **Elsterfloßgrabensystem stets ganzheitlich betrachten und dennoch Revitalisierungskonzept abschnittsweise umsetzen.**
- **Sichtbare mit vorerst unsichtbaren/unscheinbaren Erfolgen verknüpfen: Verbesserung der Gewässerökologie, Verbesserung des Wassermanagements im lokalen und regionalen Verbund, Maßnahmen einleiten, um Wasser in der Fläche zu halten.**

The UNESCO logo, consisting of the word "unesco" in a blue box.

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

## Was ist der Weg zum Erfolg?



**Die Politikerinnen und Politiker aller Ebenen aktiv einbeziehen! Es ist keine Angelegenheit nur für Verwaltungshandeln, insbesondere die Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt aus der Region beim LEP!**

**Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird novelliert, ein erster Entwurf sollte im 2. Quartal 2023 in den Landtag eingebracht werden. Bisher ist nichts passiert.**

**Teilentwicklungsplan Profen, Neuaufstellung Landesentwicklungsplan und alle Machbarkeitsstudien auf das „Wie“ und nicht auf das „Ob“ konzentrieren.**



Stadterwaltung Bad Dürrenberg | Hauptstr. 27 | 06221 Solestadt Bad Dürrenberg

An alle Mitglieder der  
Deutschen Flößerei-Vereinigung e. V.

Einladung zur 5. sachsen-anhaltischen Landesgartenschau vom 19. April bis 13. Oktober 2024 in Bad Dürrenberg

Liebe Flößerei-Freunde,

die Solestadt Bad Dürrenberg liegt an der Elster- und Flößgrabenlandschaft zwischen Lützen und Halle (Saale). Der Elsterflößgraben als technisches Denkmal ist ein überregional bedeutendes Ingenieurbauwerk und gilt heute als ökologisches Verbundsystem. Er erstreckt sich über Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Von ehemals 93 km sind noch 80 km erhalten. Der Elsterflößgraben wurde im 18. Jahrhundert vorrangig zur Brennholzversorgung der kursächsischen Salinen (Teuditz und Kötzschau) angelegt und entwickelte sich zu einem Energieversorger der Städte und Gemeinden um Halle (Saale) und Leipzig. Ungebundene kurze Stämme wurden auf dem Wasser transportiert bzw. gefloßt.

Mithilfe des Fördervereins Elsterflößgraben e. V. bleibt die Tradition der Flößerei am Elsterflößgraben lebendig und soll auch während der 5. sachsen-anhaltischen Landesgartenschau vom 19. April bis 13. Oktober 2024 in Bad Dürrenberg erlebbar sein.

Die Landesgartenschau möchte ich gern zum Anlass nehmen, Sie recht herzlich nach Bad Dürrenberg einzuladen!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Schulze  
Bürgermeister

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Schulze

Bürgermeister

Durchwahl:  
Telefon (03462) 9987010  
Telefax (03462) 9987000

e.schulze@badduerenberg.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Bad Dürrenberg, den 20.02.2024



DER BÜRGERMEISTER

Stadterwaltung Bad Dürrenberg  
Hauptstraße 27  
06221 Solestadt Bad Dürrenberg

www.badduerenberg.de

Öffnungszeiten  
Dienstag 9:00-12:00 Uhr  
13:00-18:00 Uhr  
Donnerstag 9:00-12:00 Uhr  
13:00-18:00 Uhr

www nach Vereinbarung

Bankverbindung  
Bausparkasse  
IBAN: DE15 8306 0762 0410 0001 42  
BIC: BOLA33HAN

# Vorhaben des Fördervereins zur Mitgestaltung der Landesgartenschau



## Geschichte wird zum Leben erweckt

**LAGA Förderverein Elsterflößgraben zeigt, wie Flößerei funktioniert.**

VON LAURA NOBEL

**BAD DÜRRENBURG/MZ** - Bei der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg im kommenden Jahr soll Geschichte lebendig werden. Denn als Gartendenkmal, bedeutender archäologischer Fundort und Industriedenkmal hat der Kurpark in der Solestadt, in dem die Laga stattfindet, historisch eine Menge zu bieten. „Es ist schon irre, was hier in dem Umfeld alles passiert ist“, sagt Laga-Geschäftsführer Michael Steinland.

Um die Geschichte zum Leben zu erwecken, wird auch der Förderverein Elsterflößgraben als Partner der Laga vertreten sein. Michael Steinland und der Ver-



Frank Thiel (l.) und Michael Steinland freuen sich auf die Kooperation während der Landesgartenschau 2024 in Bad Dürrenberg.

FOTO: LAURA NOBEL

einsvorsitzende Frank Thiel unterzeichneten jetzt die Kooperationsverträge. Der Förderverein möchte dem Publikum die Flößerei näher bringen, die auf eine über 800-jährige Geschichte zurückblickt. Mithilfe der Flößerei auf dem Elsterflößgraben wurden einst die Städte Halle und Leipzig

sowie Anrainerkommunen mit Brenn- und Bauholz versorgt. Das künstliche Gewässer gilt als bedeutsame Energiepipeline der Neuzeit in Europa. Auch in der Solestadt spielte die Flößerei eine wichtige Rolle, diente sie bis zur industriellen Nutzung der Braunkohle doch zur Versorgung der Sa-

line mit Brennstoff. Dank der stetigen Erweiterung des Flößgrabens in Bad Dürrenberg konnten nach und nach mehr Salinen an den Brennholztransport angebunden werden.

Bei der Landesgartenschau sollen zum einen dauerhafte Informationen über die Flößerei im Bereich Persebach/Ellerbach am Saaleradweg installiert werden. Außerdem soll regelmäßiges Schauflößen stattfinden. „Wir wollen zeigen, wie Energie damals transportiert wurde“, kündigt Frank Thiel an. Natürlich dürfen die Gäste sich auch selbst im Flößen ausprobieren.

Durch die Kooperation mit dem Förderverein Elsterflößgraben ergibt sich noch eine Besonderheit: „Es ist die erste Landesgartenschau, die ein Weltkulturerbe präsentieren kann“, sagt Frank Thiel. Denn die Unesco erklärte die Flößerei im vergangenen Jahr zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit Geschäftsführung Landesgartenschau am 24.05.2023

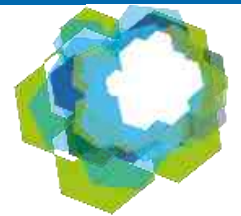
unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

# Scheitholzflößen auf der LaGa 2024

Jeden dritten Samstag im Monat

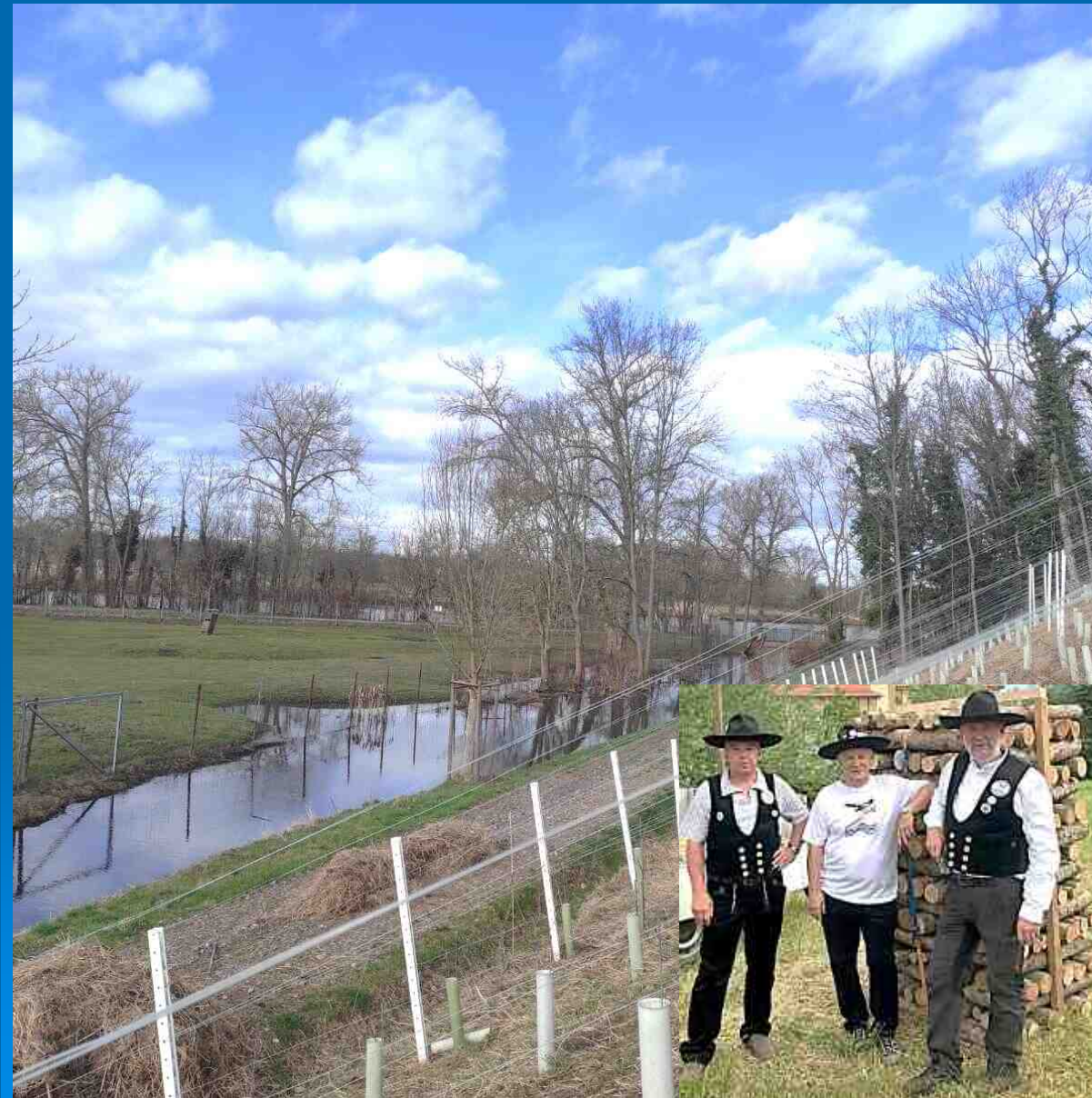


Bad Dürrenberg | 19.04. – 13.10.2024  
Landesgartenschau



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis

Bad Dürrenberger Brunnenfest



**Historischer Elsterfloßgraben**

### Die Holzversorgung über die Saale und Weißelsterflöße

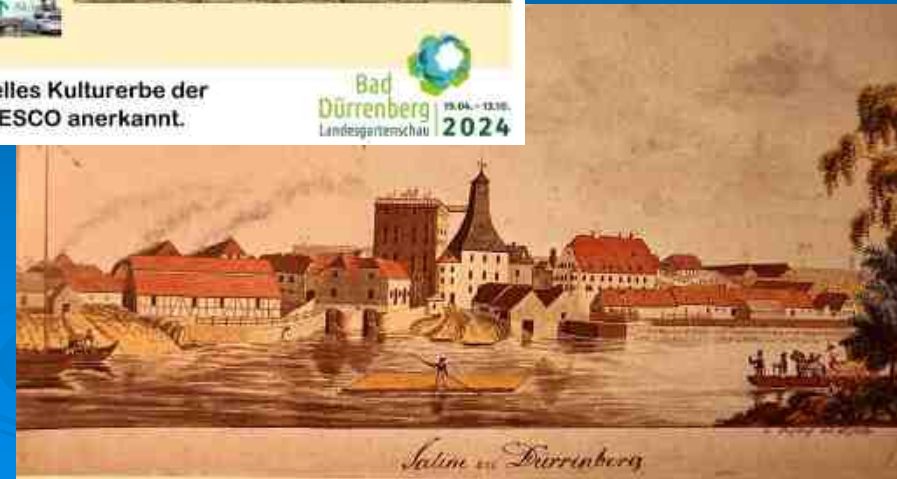
**Sicherstellung der Salzversorgung für Kursachsen:**  
Der erste Floßholz-Kontrakt zwischen Kursachsen und der Stadt Halle wurde am 17.12.1582 abgeschlossen.  
Laufzeit: 1686-1695, jährlich 8 000 Klotter hartes und weiches Holz.  
Lieferung und Aufsetzen auf dem Holzplatz erfolgt durch Kursachsen, danach Übergabe an Stadt.

**Floßplatz Dürrenberg**

**Am Floßplatz**

**Flößerei – als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit von der UNESCO anerkannt.**

Bad Dürrenberg Landesgartenschau 2024

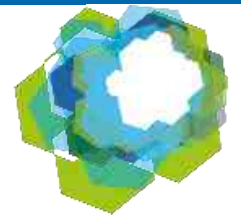


unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

# Vorhaben des Fördervereins zur Mitgestaltung der Landesgartenschau



Bad  
Dürrenberg | 19.04. – 13.10.  
Landesgartenschau | 2024



## Die Flößereipfade in Kötzschau und Nempitz

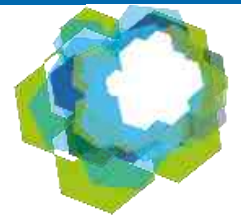
Flößerei - Immaterielles  
Kulturerbe der Menschheit

unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

# Vorhaben des Fördervereins zur Mitgestaltung der Landesgartenschau



Bad  
Dürrenberg | 19.04. – 13.10.  
Landesgartenschau | **2024**

Liebe Elsterfloßgrabenfreundinnen und -freunde,  
mit den „Flößerpfadern“ in Kötzschau (Stadt Leuna) und Nempitz (Bad Dürrenberg) sind Denkmalorte geschaffen, die an die Geschichte der Scheitholzflößerei erinnern. Mehr als ein Vierteljahrtausend lang wurden Millionen von Holzscheiten als Brennstoff über das Gewässersystem der Weißelsterflöße - beginnend im vogtländischen Muldenberg - auf der längsten Energiepipeline der Vergangenheit bis in die Städte Halle und Leipzig transportiert. Seit November 2020 gehört der Elsterfloßgraben zur Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) mit mehr als 1.850 Stätten in 47 Ländern Europas, wo das industrielle Erbe gezeigt wird. Das Grabensystem, gebaut im 16./17. Jahrhundert, hatte eine herausgehobene Bedeutung für die neuzeitliche Wirtschaftsgeschichte Mitteldeutschlands und war eine wesentliche Voraussetzung für die Industrialisierung unserer Region. Er leistete einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung im Übergang zum Industriezeitalter. In der Region gibt es gegenwärtig mit dem Elsterfloßgraben nun fünf solcher ERIH-Orte: im Burgenlandkreis die Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz, im Saalekreis das Chemiemuseum Merseburg, die Pfännerhall Braunsbedra und das Borlach-Museum mit Gradierwerk Bad Dürrenberg.

Wir als Förderverein Elsterfloßgraben e.V. halten die Erinnerung an die Scheitholzflößerei in der Region wach und setzen uns für eine Revitalisierung und nachhaltige Nutzung dieses einzigartigen Technischen Denkmals ein. Der Elsterfloßgraben ist das weltweit längste, noch erhaltene Kunstgrabensystem aus dem 16. Jahrhundert. Heutzutage spielt er auch eine wichtige Rolle als Ökosystemdienstleister in Zeiten des Klimawandels. Die Weiße Elster bei Crossen ist die einzige wesentliche Wasserzuführung für dieses Biotop. Mit der Einstellung des Bergbaus droht die Beendigung der Wasserzuführung im Unterlauf und damit der Verfall als ökologischer Lebensraum. Auch deshalb drängt der Förderverein Elsterfloßgraben auf eine durchgängige Wiederherstellung der trocken gefallenem Abschnitte bzw. der devastierten Strecke im Bereich des Tagebaus Profen als Projekt im Strukturwandel der Braunkohleregion. Wir lassen nicht zu, dass der Floßgraben stirbt!

Deshalb sind wir sehr dankbar, dass die Städte Bad Dürrenberg und Leuna damit touristische Anziehungspunkte entlang des Floßgrabenradweges von Schladebach bis Nempitz geschaffen haben.

Seit Dezember 2022 ist die Flößerei ein von der UNESCO anerkanntes Immaterielles Kulturerbe der Menschheit! Und sie wird auf der Landesgartenschau 2024 in Bad Dürrenberg präsentiert!

*Vorstand des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V.*



unesco

Flößerei

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit



Danke für die Aufmerksamkeit

und den Spruch der Scheitholzflößer unserer Region mit auf dem Weg:

„Imm‘r ä weng Wosser unner‘m Scheit!“

